

In diesem Heft



Brecht-Gesang ohne Tünche

Milva, die temperamentvolle Brecht-Interpretin und begehrter Show-Star, läßt die Bühnenbretter bei ihren Auftritten erzittern. Joachim Reuschmann schildert in seinem Porträt den kometenhaften Aufstieg der Sängerin, deren aggressiv gezeichnete Brecht-Songs einen „neuartigen Brecht-Stil“ formten ...

S. 8



Neu und klangsuggestiv: „Lear auf Platte“

„Lear“, Aribert Reimanns im Jahre 1978 in München uraufgeführte Oper frei nach Shakespeares Tragödie, wurde ein Jahr später als Live-Mitschnitt von der Deutschen Grammophon veröffentlicht. Dietrich Fischer-Dieskau in der Titelrolle: ein Höhepunkt in seinem Sängerleben, dazu ein Glanzpunkt in der Schallplattengeschichte. Jochen Rentsch würdigt die soeben publizierte Einspielung der Bayerischen Staatsoper.

S. 32



Jubiläum - exklusiv

Vor zehn Jahren leitete der japanische Matsushita-Konzern eine neue Ära bei Plattenspielern ein. Unter der Bezeichnung „National Panasonic SP-10“ stellte er das erste Laufwerk mit Direktantrieb vor.

Jetzt ist in Japan der SP-15 erschienen - der legitime Nachfolger in modernster Technik. Er startet und stoppt blitzschnell, und jede seiner drei Grund-Geschwindigkeiten läßt sich in 199 Schritten quartzgenau einstellen. Noch interessanter ist der dazugehörige Tonarm mit elektronischer Waage, der das vorläufige Endstadium heutiger Tonarmtechnologien darstellt.

Wir besorgten das Jubiläums-Modell direkt in Japan und können somit beim Erscheinen der ersten käuflichen Exemplare in Europa schon mit einem kompletten Testbericht aufwarten.

S. 112

„Horizonte '79“

Das aufwendige „erste Festival der Weltkulturen“ in Berlin, wobei das Thema „Schwarzafrika“ im Mittelpunkt von Orientierung und künstlerischem Anliegen stand, gab interessante Einblicke trotz festivalreife-zurechtgestutzter Aufmachung. Claus-Henning Bachmann sah sich mit kritischem Blick während der „Horizonte '79“ um und berichtet darüber in diesem FONOFORUM-Heft.

S. 44



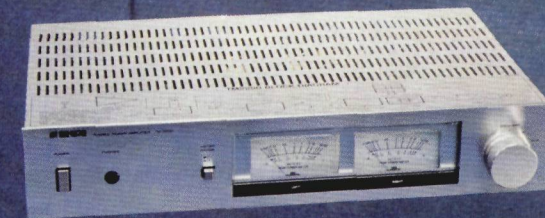
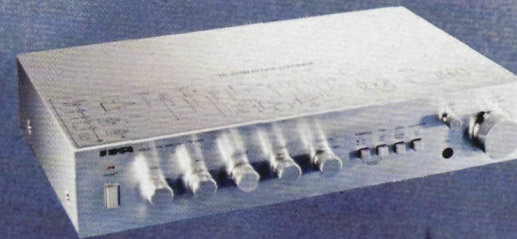
Delikate Poesie und kraftvolle Grandezza

Dirk Joeres, einer der hoffnungsvollsten Vertreter der jüngeren deutschen Pianistengeneration, startet im September mit den London Mozart Players eine Konzertreise durch die Bundesrepublik: als Dirigent und Solist in Personalunion. Karin Hartig unterhielt sich mit dem Künstler in seiner Wohnung. FONOFORUM schildert in der neuen Rubrik „Das Tourneeporträt“ diese Begegnung voller Tiefgang und Witz.

S. 54



Die Himmlischen kommen!



TENSAI

TENSAI Electronic Vertriebs GmbH
Lange Reihe 29 · D-2000 Hamburg 1, ☎ 040/24 15 26

